

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 21 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR

- 1** <sup>(1)</sup>

**William McIlvanney:**  
**Die Suche nach Tony Veitch**  
Aus dem Englischen von Conny Lösch  
Kunstmann, 320 S., 19,95 €

Glasgow. Was hat dieser Tony Veitch an sich, dass sie ihn alle suchen – abgehalfterte Detektive, Gangster, Polizei? Wieso sollte der gutbetuchte Student einen Penner ermorden? DI Laidlaw, stur und einfühlsam, spürt unbeirrbar durch die Stadt, die »in ihren Trümmern tanzt«. Klassiker, unverzichtbar.
- 2** <sup>(9)</sup>

**Zoë Beck:**  
**Schwarzblende**  
Heyne,  
416 S., 9,99 €

London. »Allahu akbar!« – Zwei Islamisten hacken einem Jungen den Kopf ab. Zufallszeuge Niall kann das Gesehene nicht begreifen. Der Dokumentarfilmer recherchiert Hinter- und Beweggründe im rechtsstaatlichen Niemandland. An der Schmerzgrenze, beklemmend aktuell, nix für Schönschwätzer.
- 3** <sup>(–)</sup>

**James Ellroy:**  
**Perfidia**  
Aus dem Englischen von Stephen Tree;  
Ullstein, 956 S., 25,- €

Los Angeles 1941. Am Tag vor Pearl Harbour wird die Farmerfamilie Watanabe rituell aufgeschlitzt. Zwei weiße Cops, ein US-japanischer Forensiker und ihrer aller It-Girl Kay Lake krabbeln spermienhaft durch Kriegs- und Rassenwahn, Immobilienschwindel und Mord. Ziel: Erlösung/Lust. Ellroy *back to his roots*.
- 4** <sup>(3)</sup>

**Mike Nicol:**  
**Bad Cop**  
Aus dem Englischen von Mechthild Barth;  
btb, 544 S., 9,99 €

Kapstadt. Die Vergangenheit ist nicht vergangen, schon gar nicht in Südafrika. Die Mitglieder einer früheren Todesschwadron werden abgeschlachtet, ein geschasster Polizeichef startet letzte Big Deals, der Geheimdienst spielt dreckige Spiele, so dreckig wie je. Nicht mal in Ruhe surfen kann man. Klasse.
- 5** <sup>(–)</sup>

**Giancarlo de Cataldo/  
Carlo Bonini: Suburra**  
Aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl;  
Folio, 413 S., 22,90 €

Rom. Samurai, Überlebender der Maglianabande und Faschist, bringt tödliche Ordnung in die schwindelerregenden Pläne rivalisierender Gangsterbanden und gieriger Politiker. Cataldo & Bonini: Intime Kenner des realen Verbrechens packen Roms größten Bauskandal in klassisches Noir. Urbi et orbi.
- 6** <sup>(–)</sup>

**Adrian McKinty:**  
**Die verlorenen Schwestern**  
Aus dem Englischen von  
Peter Torberg; Suhrkamp, 378 S., 14,99 €

Nordirland 1984. Sean Duffy zum Dritten, als Tragikomödie. Erst gefeuert, dann von MI5 geheuert, wird der katholische Bulle unfreiwillig Held. Irlands Krankheit: ein *locked room mystery*. Duffy löst ein kleineres, rettet ein Mädels und gibt den Killerraffen. Blutige Realität und literarische Akrobatik.
- 7** <sup>(2)</sup>

**Alan Carter:**  
**Prime Cut**  
Aus dem Englischen von Sabine Schulte; Edition  
Nautilus, 368 S., 19,90 €

Hopetoun, Westaustralien. Cato Kwong, zum Viehpolizisten degradiert, kriegt seine Chance. Eine Leiche ohne Kopf, ein aus England in das boomende Kaff geflüchteter Mörder. Sonnenschein und Meer, nur der Kaffee und die Leute sind echt mies. Eine frische, raue Stimme im australischen Crime-Beat.
- 8** <sup>(4)</sup>

**Dave Zeltserman:**  
**Killer**  
Aus dem Englischen von Ango Laina und  
Angelika Müller; Pulp Master, 268 S., 14,80 €

Boston. 28 Morde hat Lennie March für Salvatore Lombard begangen, dann macht er einen Deal mit der Justiz: vierzehn Jahre Knast fürs Überleben. Als alter Mann kommt er raus, will sauber bleiben, Frieden mit seinen Kindern machen. Und findet sein wahres Selbst. Schwarzer Humor mit schwarzer Pointe.
- 9** <sup>(–)</sup>

**Greg Iles:**  
**Natchez Burning**  
Aus dem Englischen von Ulrike Seeberger;  
Rütten & Loening, 1008 S., 22,99 €

Natchez, Mississippi. 1964 bis 2005: 40 Jahre Rassismus, Geheimbünde, Morde. Als sein Vater Dr. Cage der aktiven Sterbehilfe an einer schwarzen Krankenschwester beschuldigt wird, muss Sohn Penn bis zum Scheitel in die alte Wirrnis aus Schuld, Treue und Verrat steigen, um Ehre und Familie zu retten.
- 10** <sup>(2)</sup>

**James Lee Burke:**  
**Sturm über New Orleans**  
Aus dem Englischen von Georg Schmidt;  
Pendragon, 576 S., 17,99 €

Louisiana, August 2005. Katrina zermalmt New Orleans. Das faulige Wasser schwemmt Serienmörder, Plünderer, Böses und Gutes hoch. Im Chaos des Überlebenskampfes, zwischen Ertrinkenden und Obdachlosen: Dave Robicheaux, orientierungslos stur, will es richten. Elementar.

**Die Jury:** Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlen-taucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Nordwestradio | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Polar Noir« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Literaturkritikerin | Elmar Krekeler, »Die WELT« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Marcus Müntefering, »Spiegel Online«, »Krimi-Welt« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Frank Rumpel, SWR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Guido Schulenberg, Nordwestradio | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«

Die **KrimiZEIT** am ersten  
Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio,  
einem gemeinsamen Programm von  
Radio Bremen und dem NDR:  
[www.nordwestradio.de](http://www.nordwestradio.de)

**DIE ZEIT**

**nordwest  
radio**

Ein Programm von  
Radio Bremen und dem NDR

UKW 88.3 | 95.4